**Dezember 2020**
**Januar 2021**

# Gemeindeblatt

Aus dem Inhalt:


Gemeindefest in der Auferstehungsgemeinde
Seite 4

Rüstzeit in Wandlitz
Seite 5

Kantoreiausflug
Seite 6-7

Vater-Kind-Freizeit
Seite 8-9

Die Mitglieder der neuen Kirchenvorstände
Seite 10

Gottesdienste
Seite 12-15

Besondere Veranstaltungen
Seite 16-19

Foto: Teilaufnahme des Julius-Otto-Denkmals vor der Kreuzkirche

## Rudolf Mauersberger und der Kreuzchor in Dresden-Plauen

Als 2010 das auf der Titelseite abgebildete Denkmal vor der Kreuzkirche aufgestellt wurde, hat es mich irritiert. Dieser etwas steif dastehende Kruzianer vor der schönen Gruppe historisch gekleideter Chorknaben störte mich. Wie auf unserem Foto hatte ich die eigentliche Hauptfigur des Denkmals, den Komponisten und früheren Kreuzkantor Julius Otto, gar nicht im Blick. Dabei spiegelt das Denkmal das Schicksal unserer Stadt und seines berühmtesten Chores: Zur Würdigung von Julius Otto 1886 vor der Kreuzschule am Georgplatz aufgestellt, 1942 eingeschmolzen, 2010 nach erhaltenen Gipsabgüssen wieder hergestellt und – symbolisiert durch den „modernen" Kruzianer – in die Gegenwart geholt.

Der Kreuzkantor, der die wohl schlimmste Zeit in der Geschichte des Chores erleben musste, war Rudolf Mauersberger. Geboren wurde er 1889 im erzgebirgischen Mauersberg und war nach seiner Ausbildung am Konservatorium in Leipzig Kantor und Organist an verschiedenen Kirchen. 1930 folgte die Berufung zum Kreuzkantor. In den 40 Jahren seines Wirkens in Dresden formte er den Chor zu einem international anerkannten Ensemble.

Beim Angriff auf Dresden 1945 starben 11 Kruzianer, Kreuzschule und Alumnat am Georgplatz wurden zerstört, ebenso die Kreuzkirche, der Hauptauftrittsort des Chores.

Damit der Chor weiterarbeiten konnte, organisierte der damalige Alumnatsinspektor Dietrich Räumlichkeiten im Gebäude des Gymnasiums an der Kantstraße. Parallel dazu wurden Gemeinden gebeten, den Kreuzchor in ihren Kirchen auftreten zu lassen. Am 26.6.1945 erklärte sich der Kirchenvorstand der Auferstehungskirchgemeinde dazu bereit und am 1. Juli 1945 sang der Kreuzchor erstmals in der Auferstehungskirche. Sie war bis zur Weihe der wieder hergestellten Kreuzkirche 1955 einer der Haupt-Auftrittsorte des Chores. Auch das erste große Nachkriegskonzert, Brahms' „Ein Deutsches Requiem", fand am 29. September 1945 in der Auferstehungskirche statt.

*Chr. Pollmer*

*Foto aus: John, H.: Der Dresdner Kreuzchor und seine Kantoren, EVA 1982*

*Probe des Kreuzchors mit Mauersberger im Interims-Alumnat auf der Kantstraße*

## Liebe Gemeinden,

der Advent hat begonnen und überall in unseren Häusern zieht der Duft von Plätzchen, Lebkuchen, Apfelpunsch und Glühwein ein. Dabei ist die Adventszeit eigentlich eine klassische Fastenzeit. Sie dient zur Vorbereitung auf das große Fest der Weihnacht. Heißt das also, dass wir jetzt auf die genannten Köstlichkeiten verzichten sollen?

Im Monatsspruch für Dezember (s. S. 12) können wir lesen, was Gott dem Propheten Jesaja zum Thema Fasten auf den Weg gibt: Es ist nicht die pathetische Selbstkasteiung, wo der Mensch seinen Kopf hängen lässt und sich in Sack und Asche bettet. Der Herr hat vielmehr Wohlgefallen an all jenen Menschen, die sich ihren in Not geratenen Brüdern und Schwestern zuwenden. Der Verzicht, der im Fasten liegt, soll nicht Selbstzweck sein, sondern zur Hilfe für den anderen werden. Wer den Hungrigen Brot gibt, Wohnung den Obdachlosen und Kleidung den Nackten, der übt rechtes Fasten. In Jes 58,8 heißt es dann weiter: *„Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Heilung wird schnell voranschreiten, und deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen, und die Herrlichkeit des HERRN wird deinen Zug beschließen.“*

Mit dieser Verheißung dürfen wir in die Weihnachtszeit gehen, wenn wir andere Dinge als Plätzchen und Lebkuchen entbehren.

Bei der alljährlichen Spendenaktion „Brot für die Welt“ mit ihren vielfältigen Projekten sind unsere Gaben ganz bestimmt gut aufgehoben. Oder (besser noch und) wir schauen uns direkt vor unserer Haustür um: Die Obdachlosen-Nachtcafés in Dresden freuen sich über Geldspenden und ehrenamtliche Helfer. Unsere Schwesterkirchgemeinde auf der Bayreuther Straße ist freitags und sonntags Gastgeber für wohnungslose Menschen.

Die Dresdner Tafel hat ihren Hauptsitz auf der Zwickauer Straße 32 und freut sich ebenfalls über finanzielle Unterstützung. Sie nimmt übrigens nicht nur Lebensmittelspenden von Supermärkten an, sondern auch Sachspenden wie Bekleidung und Spiele für die „Schatzkiste“. Auch Menschen, die die Tafel mit verschiedenen handwerklichen Dienstleistungen unterstützen möchten, sind gefragt. Weitere Informationen gibt es auf den Internetseiten der Diakonie Dresden, der Zionskirche und des TAFEL Dresden e.V.

Möge jede der Gaben die besondere Weihnachtsfreude zu den bedachten Mitmenschen bringen und damit unsere eigene Weihnachtsfreude vervielfachen. Das wünscht Ihnen im Namen des gesamten Redaktionskreises

Astrid Jaschinski

## „Das ist doch die Krönung"

Impressionen vom Gemeindefest der Auferstehungskirchgemeinde

Am 20. September wurde im Gelände der Auferstehungskirchgemeinde bei schönstem Wetter gefeiert, gelacht und geschwatzt (Bild oben). In der Freiluft-Schneiderwerkstatt enstanden wundervolle Ruhekissen (Bilder der Mitte). Beim Märchenspiel hieß es „Bühne frei" für den Kaiser und seine neuen Kleider, die sich zum großen Erstaunen als Luftnummer erwiesen (Bilder unten).

*Text und Fotos: M. Jakob*

## Geschichte und Geschichten – Herbstfreizeit in Wandlitz

Vom 21. bis 25. Oktober traf sich ein bunt gemischtes Volk aus 44 Gemeindegliedern und Gästen der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde, der Auferstehungskirchgemeinde und der Partnergemeinde Hannover-Davenstedt zur Familien- und Gemeindefreizeit im Naturpark Barnim.

*Jeder erwachsene Teilnehmer brachte ein Erinnerungsstück aus den 80er Jahren samt seiner individuellen Geschichte mit.*

Jedem „gelernten“ DDR-Bürger fällt zu Wandlitz sofort die Waldsiedlung ein, die abgeschirmte geschlossene Wohnsiedlung der obersten DDR-Politiker, die heute Teil eines Klinikgeländes ist. Unter dem Motto „Geschichte und Geschichten“ spürten wir 30 Jahre nach der deutschen Einheit jedoch nicht nur der sozialistischen Vergangenheit nach. Die dunklen Zeugnisse der Nazizeit waren mit dem nahen KZ Sachsenhausen ebenso präsent wie die preußischen Könige, welche die Geschichte von Brandenburg prägten.

*Text: A. Jaschinski; Fotos: Dr. J. Jaschinski*

*Das wunderbare Herbstwetter ermöglichte viele „corona-gerechte“ Außenaktivitäten.*

*Hier wurde der Sankasten kurzerhand zur Bühne für den Schlussgottesdienst der Freizeit.*

## Schwatzen, ohne dass es den Kantor stört

Kantoreiausflug am 4. Oktober 2020 in die Oberlausitz

Die Coronapandemie hat in diesem Jahr wohl so manches Vorhaben scheitern lassen. Der lang geplante Ausflug der Kantorei gehörte glücklicherweise nicht dazu.

Am 4. Oktober brachte der Reisebus rund 30 Sängerinnen und Sänger sicher nach Walddorf bei Eibau.

*Dorfkirche in Walddorf mit Kanzelaltar*

Die Kirchgemeinde empfing uns sehr herzlich. Nach einer Probe in der Kirche stand für uns im Gemeindehaus ein Imbiss bereit. Frisch gestärkt durften wir dann den Gottesdienst zum Kirchweihfest musikalisch gestalten. Wir haben drei vierstimmige Sätze gesungen und Sandro Weigert ließ die Orgel aus dem Jahr 1909 (Firma Schuster aus Zittau) erklingen, beim Nachspiel mit Unterstützung seiner Frau sogar vierhändig.

Nach dem Gottesdienst ging es per Bus weiter zum Mittagessen in die Beckenbergbaude. Auf dem Beckenberg bekommt man nicht nur ein leckeres Essen. Hier findet auch alljährlich am Himmelfahrtswochenende ein internationales Kettensägenschnitzer-Treffen statt. Die dabei entstehenden Figuren zieren den Wegrand oder sind in einem kleinen Museum zu bewundern. Das haben wir uns natürlich nicht entgehen lassen.

Danach sind wir vom Beckenberg nach Eibau und von dort auf den Kottmar gewandert. Wir wurden durch wunderbares Wanderwetter beglückt und die Luft war einzigartig klar. So hatten wir eine eindrucksvolle Aussicht auf Täler weit und Höhen, wie sie in dem bekannten Lied besungen werden. Vom Kottmar führte uns die Wanderung weiter zur Spreequelle und schließlich zurück zur Kirche Walddorf, wo der Bus bereits auf uns wartete.

*Auf dem Kottmar gab es eine eindrucksvolle Fernsicht*

Unterwegs ergaben sich viele Gespräche zwischen Sängerinnen und Sängern, die sonst durch Stimmgruppen getrennt weniger Berührungspunkte miteinander haben. Das war für uns alle bereichernd. Und das ist schließlich auch der Sinn eines Chorausflugs: Schwatzen, ohne dass es den Kantor stört. Unser Dank gilt der Gemeinde in Walddorf, die uns so freundlich empfangen hat. Großer Dank geht außerdem an den Kantor, der Corona zum Trotz an diesem Ausflug wie an anderen musikalischen Vorhaben festgehalten hat. Ebenso danken wir Jan Winkler für seine perfekte Planung und sichere Führung auf der Wanderung.

*Text und Fotos: Dr. Susanne Neumann*

## Geburtstagsständchen für unseren ehemaligen Kantor Stier

Am 17. September feierte unser früherer Kantor Gerald Stier seinen 80. Geburtstag. Die Kantorei und der Posaunenchor kamen vors Haus und brachten ein kleines Konzert dar.

*Foto: M. Jakob*

## Rückblick Vater-Kind-Freizeit 2020

Mosquito Kemp! Manch einer bekommt vielleicht sofort Juckreiz, wenn er diesen Namen liest. Die Teilnehmer der diesjährigen Vater-Kind-Freizeit jedenfalls ließen sich nicht davon abbringen, die kleinen Hütten des Campingplatzes in Vysoka Lipa zu beziehen. Elf Väter und zwanzig Kinder verbrachten ein schönes Spätsommerwochenende inmitten der Böhmischen Schweiz. Am Freitagabend wurde nach der Anreise ein wärmendes Lagerfeuer entfacht. Das Abendessen bestand zünftig aus Würsten vom Feuer. Sowieso geht es bei dieser Veranstaltung immer etwas rustikaler zu, als wenn zum Beispiel eine Mahlzeit in der heimischen Küche eingenommen wird.

Der Sonnabend stand dann ganz im Zeichen einer Wanderung durch die zauberhafte Gegend. Nach der Ersteigung der ehemaligen Raubritterburg Schauenstein ging es weiter nach Jetrichovice, wo ein Gewitter niederging, welches die Wanderer schnellstens ins Gasthaus flüchten ließ. Während es draußen blitzte, donnerte und wie aus Kannen goss, wurden derweil die Angebote der Speisekarte etwas intensiver studiert. So verging die Zeit, bis man sich auf den Weg zur verwunschenen Ruine der Dolsky Mlyn (Grundmühle) ins Tal der Kamenice machen konnte. Dort in der engen Felsenwelt des Grundes empfing die Gruppe eine geheimnisvolle Atmosphäre, wie sie nur nach einem solchen Wolkenbruch zu erleben ist. Nebelschwaden zogen zwischen den Stämmen der Bäume und den alten Steinen hindurch. Alles dampfte und rauschte um einen herum. Über den mächtig wasserführenden Fluss ging nun der Weg von Felsentürmen gesäumt wieder steil hinauf zum Dorf mit den kleinen Hütten. Wie einige aus der Runde am Abend das nasse Holz in ein wärmendes Lagerfeuer verwandeln konnten, blieb deren Geheimnis. Jedenfalls wurde es noch ein gemütlicher Ausklang des Tages, mit Gitarrenmusik und Gesang, bevor sich alle wieder in ihre Hütten legten.

*Rustikales Früstücksbuffett*

Am Sonntagmorgen zogen dann schon bald wieder die ersten Rauchschwaden übers Gelände und alle freuten sich über ein warmes Getränk zum Frühstück. Die Sonne meinte es gut und so dehnte man die Frühstückstafel, mit Gesprächen unter Männern, kleinen Kokeleien

und Spielen der Kinder, bis gegen Mittag aus. Mit Kahnfahren auf der Kamnitz, Wandern und Besuch eines Klettersteiges suchte sich jeder für den bevorstehenden Heimweg die für ihn passende Aktion heraus. Damit klang die Vater-Kind-Freizeit 2020, von der anfangs niemand wusste, ob sie überhaupt stattfinden kann, für alle zufriedenstellend aus.

*In froher Runde*

*Text und Fotos: F. Hochmuth*



## Begrüßung in der Auferstehungskirchgemeinde

Wir hatten uns sehr gefreut, als Friedhofsmitarbeiterin Frau **Irina Hradský** gefunden zu haben. Leider ist sie aber bedingt durch einen Arbeitsunfall bald wieder für lange Zeit ausgefallen. Doch wir sind dankbar, dass sie jetzt auf einem guten Weg der Besserung ist und in nächster Zeit wieder ihre Arbeit aufnehmen kann. Als Vertretung für sie konnten erfreulicherweise in kleineren Anstellungsverhältnissen und für unterschiedliche Zeiten Frau **Elke Albert,** Frau **Katrin Schneider** und ab November Frau **Anja Zuranski** gewonnen werden.

## Pfarrstellenbesetzung

Im Amtsblatt unserer Landeskirche vom 15. Oktober wurden endlich die vakante Pfarrstelle der Paul-Gerhardt- und der Zionskirchgemeinde sowie die zu uns neu hinzukommende Pfarrstelle der Annen-Matthäus-Kirchgemeinde ausgeschrieben.
Die Bewerbungen erfolgten bei der Landeskirche bis zum 20. November. Das Landeskirchenamt schlägt uns jetzt pro Pfarrstelle maximal drei Bewerber vor. Diese werden sich dann bei uns in einem Gottesdienst und vielleicht noch in einer Gemeindeveranstaltung vorstellen.
Daraufhin wählen die beteiligten Kirchenvorstände gemeinsam. Den Gewählten wird anschließend vom Landeskirchenamt die Stelle übertragen, worauf die Einführung vom Superintendenten erfolgen kann. Das wird hoffentlich bald Anfang nächsten Jahres erfolgen.

*St. Sawatzki*

## Die neue Vikarin Birgit Merten stellt sich vor

Seit dem 1.10.2020 bin ich Vikarin, das heißt ich befinde mich in der etwa 2,5 Jahre dauernden letzten Ausbildungsphase zur Pfarrerin.
Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Ich habe nach dem Medizinstudium, während meiner medizinischen Tätigkeit in Marburg, Theologie studiert.

Im ersten Abschnitt des Vikariats mit dem Schwerpunkt Gemeindepädagogik und Religionspädagogik darf ich in Ihren Gemeinden Christenlehre, Junge Gemeinde und andere Formen der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennenlernen.
Gleichzeitig bin ich an zwei Gymnasien in Dresden und auch in der Gemeinde Dresden-Blasewitz unterwegs. Dort werde ich dann die Aufgaben einer Gemeindepfarrerin erlernen: Gottesdienste, Konfirmandenunterricht, Taufen, Trauungen, Beerdigungen und vieles mehr. Ergänzend bin ich immer wieder mal eine Woche im Predigerseminar. Und ich absolviere ein berufsbegleitendes Vikariat – ich werde also im geringen Umfang weiter als Ärztin arbeiten.
Jetzt freue ich mich sehr auf die Ausbildungszeit zur Pfarrerin, auf Begegnungen und spannende Projekte mit Ihnen. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, können Sie mich gerne ansprechen.

*Birgit Merten*

## Die Mitglieder der neuen Kirchenvorstände

Bei der Kirchenvorstandswahl am 20.09.2020 in der **Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen** sind folgende zehn Kandidaten in den Kirchenvorstand gewählt worden:
Jens-Martin Bornemann | Dr. Jens-Uwe Grabowski | Dr. Denise Günther
Dörte Kraeft | Frank Liebmann | Dr. Ralph Müller-Pfefferkorn
Philipp Müller | Dr. Susanne Neumann | Ulrike Preusker | KMD Sandro Weigert
In der Sitzung am 6.10.2020 sind folgende vier Kandidaten in den Kirchenvorstand berufen worden:
Jacqueline Breitkopf | Katharina Hupfer | Matthias Ketzer | Stefan Ochocki

Folgende Kandidaten wurden gewählt und berufen und bilden den neuen Kirchenvorstand in der **Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde:**
Sabine Bruns | Sebastian Estel | Dr. Jörn Jaschinski | Marlies Schubert
Ute Sigel | Maximilian Wenk | Friederike Zessin

## Unsichtbares

Neulich fragte mich ein besuchsweise anwesender Bekannter eines einzelnen anderen Hausstandes während unseres kräftezehrenden Gesprächs über Sinn und Unsinn von staatlichen Corona-Eindämmungsmaßnahmen unter Andeutung eines verschwörerischen Zwinkerlächelns ernsthaft, ob ich denn dieses „ominöse Virus“ selbst schon mal gesehen hätte. Noch bevor ich „WASSOLLDIEBLÖDEFRAGENATÜRLICHNICHTDUHIRNIWEILICHJAKEINELEKTRONENMIKROSKOPBESITZE!“ sagen konnte, schlich sich ein leiser Zweifel ein. Tatsächlich erscheint einem das Virus ja unbegreiflich.

Es geht unsichtbar um. Angeblich soll es überall lauern, aber wenn man hinguckt, sieht man nichts. Es agiert heimlich, im Verborgenen, ein Phantom, ein unehelicher Schwippschwager des Klabautermanns, der Vetter dritten Grades von Harvey dem Hasen. Bilden wir uns das alles nur ein? Glauben wir nur zu wissen? Hat mein Bekannter nicht recht mit der Frage, wie ich wohl von der Existenz eines verborgenen Wesens überzeugt sein könne, das ich doch gar nicht selbst geprüft, gewogen und gesehen hätte?

Das gesundheitlich angeschlagene 2020 stand prophetischerweise unter der Jahreslosung „Ich glaube;

Foto : Lehmann

hilf meinem Unglauben!“ Der alte Mann, der in der Jahreslosung aus dem Markusevangelium zitiert wird, brauchte damals all seinen Mut, um Jesus wirklich über den Weg zu trauen. In der Not hatte er sich entschieden. Für das Vertrauen, für die Hoffnung, für den Glauben. Nicht jede Entscheidung muss am Ende so gut ausgehen, wie im Markusevangelium letztlich der Sohn des alten Mannes von Jesus geheilt wird. Viel wichtiger war die Entscheidung selbst. Der Mann glaubte zu wissen. Aber er wusste vor allem zu glauben. An die Wahrheit und an die Hoffnung.

Etwas von diesem Vertrauen wünsche ich uns allen von Herzen für das kommende Jahr 2021. Ich bin mir sicher, auch wir bekommen vorher den Mut dazu geschenkt. Auf dem Gabentisch, zu Weihnachten, wenn der Heiland Geburtstag hat.

*Traugott*.

# Gottesdienste Dezember 2020

**Monatsspruch:** Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut! Jes 58,7

| | **Auferstehungskirchgemeinde** |
|---|---|
| **6. Dezember – 2. Advent**<br>Jak 5,7-11<br>Kollekte für eigene Gemeinde | **09:30 Uhr** Familiengottesdienst<br>Vorbereitungsgruppe und<br>Pfarrer Sawatzki |
| **13. Dezember – 3. Advent**<br>Lk 1,67-79<br>Kollekte für eigene Gemeinde | **09:30 Uhr** Gottesdienst<br>Pfarrer Sawatzki |
| **20. Dezember – 4. Advent**<br>1Mose 18,1-2.9-15<br>Kollekte für eigene Gemeinde | **09:30 Uhr** Gottesdienst<br>Pfarrer Sawatzki |
| **24. Dezember – Heiligabend**<br>Jes 11,1-10<br>Kollekte für eigene Gemeinde | **14:30 Uhr** 1. Christvesper<br>**15:00 Uhr** 2. Christvesper mit Krippenspiel im Gemeindehaus (F. Hochmuth)<br>**15:45 Uhr** 3. Christvesper<br>**16:15 Uhr** 4. Christvesper mit Krippenspiel im Gemeindehaus (F. Hochmuth)<br>**17:00 Uhr** 5. Christvesper<br>**18:15 Uhr** 6. Christvesper<br>1., 3., 5., 6. Vesper: Pfarrer Sawatzki<br>**Einlass wegen Corona nur mit Platzkarte. Kostenlose Platzkarten sind ab 07.12.2020 erhältlich (s. Seite 18).**<br>**22:00** Uhr Heilige Messe der St.-Paulus-Kirchgemeinde |
| **25. Dezember – 1. Christtag**<br>Jes 52,7-10<br>Kollekte für eigene Gemeinde | **06:00 Uhr** Christmette<br>Vorbereitungsgruppe mit Frau Georgi und Herrn Dr. Müller-Pfefferkorn |
| **26. Dezember – 2. Christtag**<br>Hebr 1,1-14<br>Kollekte für Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa | **09:30 Uhr** Gottesdienst<br>Pfarrer Sawatzki und Pfarrer i.R. Blümel |
| **27. Dezember – 1. Sonntag nach dem Christfest**<br>Lk 2,(22-24)25-28(39-40) | |
| **31. Dezember – Silvester**<br>2Mose 13,20-22<br>Kollekte für eigene Gemeinde | **18:00 Uhr** Gottesdienst<br>Pfarrer Sawatzki |



*In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt.*

**Jahreslosung:** Ich glaube; hilf meinem Unglauben. Mk 9,24

| Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde | Zionskirchgemeinde |
|---|---|
| **10:30 Uhr** Gottesdienst in Gittersee<br>Pf. i. R. Großmann | **16:00 Uhr** Musikalische Vesper |
| **10:30 Uhr** Gottesdienst in Gittersee<br>OKR Dr. Teubner | **09:00 Uhr** Gottesdienst<br>OKR Dr. Teubner |
| **16:30 Uhr** Musikalische Vesper in Gittersee | **09:00 Uhr** Gottesdienst<br>Prädikant Estel |
| **14:00 Uhr – 16:00 Uhr** Krippenspiel rund um unsere Kirche in Gittersee (siehe Seite 16)<br>**17:45 Uhr** Musikalische Christvesper mit dem Posaunenchor der Zionskirchgemeinde in Coschütz<br>Pfarrer i. R. Großmann | **14:30 Uhr** Christvesper mit Krippenspiel im Garten<br>OKR Dr. Teubner<br>**15:30 Uhr** Christvesper mit Weihnachtsspiel der JG im Garten<br>OKR Dr. Teubner<br>**16:30 Uhr** Christvesper<br>Pfarrerin Großmann<br>**17:30 Uhr** Christvesper<br>Pfarrerin Großmann<br>**23:00 Uhr** Andacht zur Christnacht mit Instrumentalmusik<br>Pfarrer Dr. Rentzing |
| | |
| | |
| | **9:00 Uhr** Gottesdienst<br>Prädikant Lindt |
| **17:00 Uhr** Gottesdienst<br>mit Hlg. Abendmahl in Coschütz<br>Prädikant Estel | **16:30 Uhr** Gottesdienst<br>Pfarrer Sawatzki |

*Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.*

**Monatsspruch:** Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“ HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes! Ps 4,7

| | **Auferstehungskirchgemeinde** |
|---|---|
| **3. Januar – 2. Sonntag nach dem Christfest**<br>Lk 2,41-52<br>Kollekte für eigene Gemeinde | **10:30 Uhr** Wiederholung des Krippenspiels vom Heiligabend<br>Falk Hochmuth |
| **10. Januar – 1. Sonntag nach Epiphanias**<br>Röm 12,1-8<br>Kollekte für eigene Gemeinde | **09:30 Uhr** Gottesdienst<br>Pfarrer Sawatzki |
| **17. Januar – 2. Sonntag nach Epiphanias**<br>Joh 2,1-11<br>Kollekte für eigene Gemeinde | **09:30 Uhr** Gottesdienst<br>Pfarrer Sawatzki |
| **24. Januar – 3. Sonntag nach Epiphanias**<br>Rut 1,1-19<br>Kollekte für eigene Gemeinde | **09:30 Uhr** Gottesdienst<br>Pfarrer Sawatzki |
| **31. Januar – Letzter Sonntag nach Epiphanias**<br>2Petr 1,16-21<br>Kollekte für Bibelverbreitung-Weltbibelhilfe | **09:30 Uhr** Gottesdienst<br>Pfarrer Sawatzki |
| **7. Februar – Sexagesimae**<br>Lk 8,4-15<br>Kollekte für Gesamtkirchl. Aufgaben der VELKD | **09:30 Uhr** Gottesdienst<br>Pfarrer Sawatzki |

*In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt.*

**Jahreslosung:** Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. Lk 6,36

| Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde | Zionskirchgemeinde |
|---|---|
| | **09:00 Uhr** Gottesdienst |
| **10:30 Uhr** Gottesdienst in Coschütz | |
| **10:30 Uhr** Gottesdienst in Coschütz | **09:00 Uhr** Gottesdienst |
| **10:30 Uhr** Gottesdienst in Coschütz | **09:00 Uhr** Gottesdienst |
| **10:30 Uhr** Gottesdienst in Coschütz | **09:00 Uhr** Gottesdienst |
| **09:00 Uhr** Gottesdienst | **10:30 Uhr** Gottesdienst |

*Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.*

## „Sterben in Würde – was heißt das?"

Gemeindeabend am Mittwoch, den 20. Januar 2021, um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Reckestraße

Das Bundesverfassungsgericht hat mit seinem Urteil vom Februar 2020 das Persönlichkeitsrecht auf selbstbestimmtes Sterben festgeschrieben; das schließt nicht nur die Freiheit ein, sein Leben selbst zu beenden, sondern ebenso die Freiheit, bei Dritten dafür um Hilfe zu ersuchen. Nicht nur innerhalb der Gesellschaft hat dieses überraschend liberale Urteil zu sehr gegensätzlichen Positionen geführt, auch innerhalb der Kirchen wird kontrovers darüber diskutiert. Viele Fragen zum ganz persönlichen, aber auch zum gesellschaftlichen Umgang mit dem Lebensende werden dadurch neu aufgeworfen, Sterben als Prozess zwischen Fürsorge und Selbstbestimmung muss neu ausgelotet werden.

Wir möchten dies zum Anlass nehmen, im Gespräch mit Fachfrauen mehr über Erfahrungen, Gedanken, Informationen und Fragen bei der Begleitung Sterbender zu hören. Nicht fertige Antworten, aber die Ermutigung, sich mit eigenen Vorstellungen, Erwartungen, Ängsten und Wünschen im Hinblick auf das Lebensende auseinanderzusetzen, sind Ziel des Abends.

Gäste sind Dr. Maria Hempel, FÄ für Neurologie/Psychiatrie, Palliativmedizinerin im Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden, und Pfarrerin Marion Mißbach, Krankenhauspfarrerin am Klinikum Dresden-Friedrichstadt. Moderieren wird Dr. Dorothea Schuster.

## Das Krippenspiel – alle Jahre wieder und doch dieses Mal ganz anders

Ein „normales" Krippenspiel in einer überfüllten Kirche können wir uns in der jetzigen Zeit nicht vorstellen. Deshalb haben wir eine ganz neue Variante gewählt und laden Sie ein (wenn es die dann geltenden Corona-Bestimmungen und Wetterbedingungen zulassen!), am 24.12. 2020 zwischen 14:00 Uhr und 16:00 Uhr um die Paul-Gerhardt-Kirche in Gittersee die Weihnachtsgeschichte neu zu entdecken. In einem Rundgang auf unserem Friedhof können Sie an verschiedenen Stationen verschiedene Szenen des Krippenspiels anschauen und in der Kirche die Weihnachtsstimmung erleben.
Wichtig: Das Spiel findet im Freien statt - also warme und wetterfeste Kleidung wählen. Die Dauer des Rundganges beträgt ca. 20 Minuten. Es kann sich nur eine begrenzte

Anzahl an Personen gleichzeitig auf dem Friedhof und in der Kirche sowie an den einzelnen Stationen aufhalten, deshalb kann es zu kurzen Wartezeiten kommen. Außerdem ist auf Abstand zu achten und ein Mund- und Nasenschutz zu tragen.
Des Weiteren planen wir, eine Aufnahme des Stückes zu Weihnachten auf der Webseite unserer Kirchgemeinde zu veröffentlichen bzw. einige CDs zu verkaufen. Bei Interesse bitte rechtzeitig unter 4036055 oder uwe-claus@t-online.de bestellen (die Anzahl ist begrenzt).
In Coschütz wird es um 17:45 Uhr eine musikalische Christvesper geben. Gestaltet wird sie vom Posaunenchor der Zionskirche unter Leitung von Olaf Kirschner. Ob im Kirchsaal oder im Pfarrgarten, das wird kurzfristig entschieden.
Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite
www.kirche-dresden-gittersee.de

## Einladung zum Familiengottesdienst

**Konzerte im Dezember**
Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf
www.auferstehungskirche-dresden.de/
und die Aushänge im Gemeindehaus.

**So., 6.12.** **Familiengottesdienst zum 2. Advent**
09:30 Uhr Auferstehungskirche

**So., 6.12.** **Musikalische Vesper und Adventsmusik**
16:00 Uhr Zionskirche
Dorothee Eychmüller – Violine | Angela Ballendat – Orgel
Es erklingen Werke von G.Ph. Telemann, J.S. Bach,
J. Rheinberger u.a.

**So., 20.12.** **Lichtelvesper**
16:30 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche

**Do., 24.12.** **Christvespern**
14:30 Uhr Auferstehungskirche
15:00 Uhr Gemeindehaus Reckestr. 6 *
15:45 Uhr Auferstehungskirche
16:15 Uhr Gemeindehaus Reckestr. 6 *
17:00 Uhr Auferstehungskirche
18:15 Uhr Auferstehungskirche
* mit Krippenspiel „Fürchtet euch nicht“ von Falk Hochmuth
**Einlass wegen Corona nur mit Platzkarte.**
**Kostenlose Platzkarten sind ab 07.12.2020 über das Internet (www.auferstehungskirche-dresden.de) oder im Pfarramt erhältlich.**

**Do., 24.12.** **Spiel zur Nacht (Krippenspiel vom Nachmittag)**
23:00 Uhr Gemeindehaus Reckestr. 6

**Do., 31.12.** **Silvesterkonzert (unter Vorbehalt)**
21:00 Uhr Auferstehungskirche

Eintrittskarten zu 10 € (erm. 8 €) sind ab 07.12.2020 im Vorverkauf im Pfarramt und im Buchladen Leiteritz erhältlich. Beachten Sie bitte die aktuellen Informationen auf unserer Webseite.

**So., 3.1.** **Wiederholung des Krippenspiels vom Heiligabend**
**10:30 Uhr** Gemeindehaus Reckestr. 6

**Sa., 9.1.** **Andacht zum Epiphaniasfest**
16:00 Uhr Zionskirche
mit Film vom Sternsingen, anschl. Gemeindeversaammlung, Kinderprogramm
18:00 Uhr Abendimbiss mit Lagerfeuer

**Di., 12.1.** **Glaubenskurs Spur 8 – Auftaktveranstaltung**
19:00 Uhr Auferstehungskirchgemeinde (s.u.)

**Mi., 20.1.** **Gemeindeabend „Sterben in Würde“**
19:30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße

**Mi., 27.1.** **Gesprächsabend**
19:00 Uhr Zionskirche
Thema: Evangelische Jugendarbeit – Störfaktor in der DDR
Referent: Christoph Wolf

## „Spur 8” geht wieder in die Spur

Am 12. Januar 2021 beginnt ein neuer Glaubenskurs für Erwachsene. Der Titel „Spur 8“ weist darauf hin, dass es gilt, sich zu acht verschiedenen Themen Zeit zu nehmen, um über Gott, unseren Glauben und auch alle Zweifel ins Gespräch zu kommen. Wer auf der Suche ist oder sich auch schon mal gefragt hat, was die da sonntags in der Kirche so machen, ist herzlich eingeladen, gern auch mit Begleitung. Der Kurs ist aber ebenso für Gemeindeglieder gedacht, die ihren Draht zu Gott erneuern wollen und mit anderen Christen ins Gespräch kommen möchten. Es lohnt sich - melden Sie sich zum Glaubenskurs an. Die einzelnen Abende finden in der Auferstehungskirchgemeinde und in der Annenkirche statt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Gemeinde-Homepage und auf den Spur-8-Flyern, die in den Gemeinderäumen ausliegen.

## Büchertipp für die Advents- und Weihnachtszeit

Die Weihnachtszeit liegt vor uns und was gibt es Schöneres, als gemeinsam mit unseren Kindern oder bastelfreudigen Freundinnen und Freunden kreativ zu werden?!

„Mein großes Bibel-Bastelbuch“ der Engländerin Fiona Hayes lädt dazu ein, verschiedene Personen, Orte, Tiere und Gegenstände aus dem Alten und Neuen Testament zu basteln. Ob die Arche Noah, Joseph in seinem bunten Mantel, ein Kreuz mit Blumen oder wie hier ein Ausschnitt der Krippen-Szene: es macht richtig Freude, die Figuren entstehen zu lassen. Zudem verwendet man v.a. Recyclingmaterial wie Eierkartons, Klopapierrollen, Pappbecher, Wollreste usw. Das ist umweltfreundlich und man kann gleich loslegen (zuvor sollten natürlich die angegebenen Materialien gesammelt werden)!

Da ich selbst diese hier abgebildeten Figuren gebastelt habe, kann ich sagen, dass Kinder bis ca. 10 Jahre unbedingt von einem Jugendlichen oder Erwachsenen unterstützt werden sollten, da es manchmal ziemlich „tricky“ ist, die Anleitungen umzusetzen. Mit all diesen Figuren werden die Kinder sicherlich sehr gerne spielen

und auch Mitarbeitende im Kindergarten, Kindergottesdienst und in der Christenlehre können biblische Erzählungen damit plastisch darstellen.

Nun hoffe ich, die Neugier auf dieses schöne Buch geweckt zu haben. Sobald unsere Bibliothek wieder geöffnet ist, wartet ein Exemplar auf seine Ausleihe ;) . Wer es gerne verschenken möchte, kann es im Buchhandel für 14,95 € erwerben. (Francke Verlag; erschienen 2020).

*Text und Foto: Beate Reith*

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Kirchenkrümel**<br>(Kinder 0-3 Jahre mit Eltern)<br>(Auskunft über Andrea Mallon (0157/52983154 oder 4720851) | Plauen | donnerstags | 09:00 Uhr |
| **Kinderkreis „Kleine-Leute-Treff“ (mit Frühstück)**<br>(3-9 Jahre) | Coschütz | Samstag, 5.12., 19.12., 9.1. | 09:00 Uhr |
| **Kinderkreise/Teestube*** | | | |
| 1. und 2. Klasse | Gittersee | freitags | 15:15 Uhr |
| 3. und 4. Klasse | Gittersee | freitags | 14:00 Uhr |
| 5. und 6. Klasse | Gittersee | freitags | 16:15 Uhr |
| **JG/Teestube*** | | | |
| ab 9. Klasse | Gittersee | freitags | ab 19:00 Uhr |
| **Konfirmandenunterricht**<br>7. und 8. Klasse | Gittersee | freitags | 17:15 Uhr<br>bis 18:45 Uhr |
| **Konfirmandenprojekt** | Plauen | mittwochs | |
| **Christenlehre** | Plauen | Auskunft im Pfarramt | |
| **Junge Gemeinde** | Plauen | dienstags | 19:30 Uhr |
| **Aktion Ameise** | Plauen | Freitag, 11.12., 8.1., 22.1. | 15:00 Uhr |
| **Pfadfinder**<br>VCP Pilgrim Dresden Süd<br>Ansprechspartnerin: Pfarrerin Manja Pietzcker (manja.pietzcker@gmx.de) | Plauen | nach Absprache<br>monatl. samstags | |
| **Kindergottesdienst** | Pl, Co, Zi | s. Gottesdienstplan | |
| **Kirchenmusik** | Plauen | | |
| Blockflötenkreise | | montags und dienstags<br>donnerstags | 14:30 Uhr<br>14:00 Uhr |
| Blechblas- und Orgelunterricht | | nach Vereinbarung | |
| Junge Kantorei (ab 7. Klasse) | | donnerstags | 17:30 Uhr |
| Große Kurrende (2.–6. Klasse) | | donnerstags | 16:30 Uhr |
| Kleine Kurrende I (ab 3 J.) | | mittwochs | 15:30 Uhr |
| Kleine Kurrende II<br>(Vorschulkinder und 1. Klasse) | | freitags | 15:30 Uhr |
| Kinder- u. Jugendposaunenchor | | dienstags (14-täglich) | 18:00 Uhr |

* *Gefördert von der Landeshauptstadt Dresden*

**Achtung: Wegen der Corona-Beschränkungen stehen alle Veranstaltungstermine unter Vorbehalt. Aktuelle Informationen und weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Internet und den Aushängen in den Schaukästen.**

*Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstraße 20; Gittersee: Rathausstraße 4; Plauen: Reckestraße 6; Zion: Bayreuther Straße 28*

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Morgenandacht** | Plauen | montags | 08:30 Uhr |
| **Seniorentreff** | Plauen | Dienstag, 8.12., 12.1. | 15:00 Uhr |
| **Bibelgespräch** | Plauen | Mittwoch, 16.12., 13.1. | 19:30 Uhr |
| **Friedensgebet** | Plauen | donnerstags (in der Kirche) | 19:00 Uhr |
| **Hauskreise** | | Auskunft im Pfarramt | |
| **Bibliothek** | Plauen | derzeit geschlossen | |
| **Kirchenmusik** | Plauen | | |
| Kantorei | | donnerstags | 19:30 Uhr |
| Posaunenchor | | mittwochs | 17:45 Uhr |
| Sinfonisches Orchester | | mittwochs | 19:00 Uhr |
| **Kirchenvorstand** | Plauen | Dienstag, 8.12. | 19:30 Uhr |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Flötenkreis** | Gittersee | donnerstags nach Absprache | |
| **Café im Kirchsaal** | Coschütz | Mittwoch, 2.12., 6.1. | 14:00 Uhr |
| **Spielenachmittag für Erwachsene** | Coschütz | Montag, 28.12., 26.1. | 15.00 Uhr |

**Achtung: Wegen der Corona-Beschränkungen stehen alle Veranstaltungstermine unter Vorbehalt. Aktuelle Informationen und weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Internet und den Aushängen in den Schaukästen.**

*Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstr. 20; Gittersee: Rathausstr. 4; Plauen: Reckestr. 6*

| | |
|---|---|
| **Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen** | |
| **Pfarramt:** Karin Dietrich<br>Reckestraße 6, 01187 Dresden<br>Telefon: 4 71 72 49 | Mo.–Fr. 10:00–12:30 Uhr<br>Di. auch 15:00–18:00 Uhr<br>Mittwoch geschlossen |
| **Sprechzeiten von Pfr. Sawatzki:** | Di. 17:00–18:00 Uhr oder nach Vereinbarung |
| **Internet:** www.auferstehungskirche-dresden.de | **E-Mail:** kg.dresden_plauen@evlks.de |
| **Friedhofsverwaltung:** Fr.-Meister A. Thiele<br>Bernhardstraße 141, 01187 Dresden<br>Telefon: 4 01 06 83 Fax: 4 04 18 491<br>**E-Mail:** friedhof-dresden-plauen@gmx.de | Mo.–Fr. 10:00–12:00 Uhr<br>Di. auch 15:00–18:00 Uhr<br>Mittwoch geschlossen |
| **Kindergarten:** Leiterin Kristina Günther<br>Krausestraße 5, 01187 Dresden | Telefon/Telefax: 4 72 08 51<br>**E-Mail:** AuferstehungskircheDresden.Kiga@web.de |
| **Bankverbindungen:** | **Bank für Kirche und Diakonie eG**<br>BIC: GENODED1DKD |
| *Spenden für die Auferstehungskirchgemeinde:*<br>Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung | IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36<br>Erster Verwendungszweck: RT 0927 |
| *Kirchgeld:*<br>Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde | IBAN: DE98 3506 0190 1606 6000 26 |
| *Kindergartengebühren:*<br>Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde | IBAN: DE23 3506 0190 1606 6000 18 |
| *Friedhofsgebühren:*<br>Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde | IBAN: DE76 3506 0190 1606 6000 34 |
| *Beiträge und Spenden für die Kirchenmusik:*<br>Kontoinhaber: Förderkreis Kirchenmusik e.V. | IBAN: DE61 3506 0190 1620 1800 13 |
| **Mitarbeiter:** | |
| Pfarrer Stephan Sawatzki | Telefon: 2 04 37 24 / 4 71 72 49 |
| Kantor Sandro Weigert | E-Mail: Sandro_Weigert@gmx.de, Tel.: 4 04 38 63 |
| Gemeindepädagoge Uwe Claus | E-Mail: uwe-claus@t-online.de |
| Gemeindepädagoge Falk Hochmuth | E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de |
| Gemeindepädagogin Anna-Magdalena Buchmann | Telefon: 0152 8 41 87 25 9 |
| Hausmeister Stefan Zimmermann | E-Mail: Stefan.Zimmermann@evlks.de |
| **Vorsitzender des Kirchenvorstandes:** | Matthias Ketzer |
| **Evangelisch-Lutherische Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde Dresden-Coschütz/Gittersee** | |
| **Pfarramt und Friedhofsverwaltung:**<br>Windbergstraße 20, 01189 Dresden<br>Telefon: 4 01 03 69/Telefax: 4 03 67 13 | Sabine Bruns<br>Mo., Do. 9:00–12:00 Uhr,<br>Di. 16:00–18:00 Uhr |
| **Internet:** www.kirche-dresden-gittersee.de | **E-Mail:** paulgerhardtdd@web.de |
| **Bankverbindung:**<br>IBAN: DE83 3506 0190 1606 7000 12 | **Bank für Kirche und Diakonie eG**<br>BIC: GENODED1DKD |
| **Mitarbeiter:** | |
| Vakanzvertreter Pfarrer Stephan Sawatzki | Telefon: 4 71 72 49 |
| Gemeindepädagoge Uwe Claus | E-Mail: uwe-claus@t-online.de |
| **Vorsitzender des Kirchenvorstandes:** | Sebastian Estel |

**Impressum:**
**Herausgeber:** Ev.-Luth. Kirchgemeinden Dresden-Plauen und Dresden-Coschütz/Gittersee
**Redaktion:** Pfr. Stephan Sawatzki (v. i. S. d. P.); Renate Grieger, Matthias Jakob, Astrid Jaschinski, Benedikt Puls
**Anschrift der Redaktion:** Reckestraße 6, 01187 Dresden
**Redaktionsschluss:** 19.11.2020 Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 20.01.2021
**Titelfoto:** M. Jakob
**Herstellung:** addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Possendorf
*Wir danken herzlich den Helferinnen und Helfern, die unser Gemeindeblatt austragen. Ebenso danken wir, wenn Sie mit Ihrer Spende helfen, die Herstellungskosten zu decken.*